

Sprayer-Kunst statt Schmiererei

Anerkennung für Malermeister Ahle GmbH / Erfolg auch mit Weiterbildung

■ Paderborn (NW). Malermeister Dietmar Ahle und sein Unternehmen, die Malermeister Ahle GmbH haben zum Ende des Jahres gleich zweifach überregionalen Erfolg eingeehmt: Einen Hauptpreis in dem bundesweiten Wettbewerb „Freiheit und Verantwortung“ für ihr Graffiti-Projekt „Farbenkult - Kunst am Bau“; außerdem eine Auszeichnung als IT-Weiterbildungsfreundlichster Handwerksbetrieb in NRW.

Graffiti ist illegal, gilt als Sachbeschädigung und ist mindestens umstritten, doch ihr Kunstwert und die dahinter stehenden Menschen bleiben oft verborgen. Darauf will der Paderborner Malermeister Dietmar Ahle mit seinem Projekt „Farbenkult - Kunst am Bau“ aufmerksam machen. Unterstützt wurde das Projekt von der Stadt Paderborn und der PaderHaus GbR. Im Sommer 2000 hatten drei junge „Untergrundkünstler“ den Auftrag bekommen, ein Wandbild in der Rathaus-Passage zu gestalten (wir berichteten). Mit einem der drei Künstler, Oliver Kray, hat sich daraufhin eine „Karriere im legalen Bereich“ entwickelt, in dessen Verlauf er zahlreiche Jugendprojekte verwirklichte. Das bisher größte war die Bemalung einer 50 Meter langen Klostermauer mit dem Thema „Jugend gegen Rechts“.

Durch die Arbeit mit Oliver Kray wurde in Paderborn vor einem Jahr auch eine erfolgreiche Handwerkerkooperation mit 13 Handwerksfirmen unter dem Namen PaderHaus gegründet.



Auszeichnung: Dietmar Ahle umringt von den Repräsentanten der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft sowie dem Präsidenten des Deutschen Bundesrates und Ministerpräsidenten von Brandenburg, Matthias Platzeck.

Die Maler- und Lackierinnungen installieren einen alljährlichen Fassadenwettbewerb, Graffiti-Schmierereien sind seitdem seltener geworden im Stadtbild.

Um das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern, gründeten der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) sowie die Zeitschrift „WirtschaftsWoche“ vor vier Jahren unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident

Johannes Rau die Initiative Freiheit und Verantwortung. Sie vergibt jährlich den Preis „Freiheit und Verantwortung“ in drei Kategorien: An kleine, mittlere und große Unternehmen. Mit den Preisen wird herausragendes, nachahmenswertes und nachhaltiges gesellschaftliches Engagement gewürdigt. Die Malermeister Ahle-GmbH bekam die Auszeichnung in der Kategorie „Kleine Unternehmen“. (Unter den „Großen“ wurde die Telekom und unter den „Mittleren“ die Volksbank Hellweg ausgezeichnet). Die Preisverleihung fand jetzt in der Friedrichstadtkirche in Berlin-Mitte statt. Die

Festrede hielt der Präsident des Bundesrates und Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck.

Der Westdeutsche Handwerkskammertag mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW zeichnete im Rahmen des Wettbewerbs „IT-Weiterbildungsfreundlichster Handwerksbetrieb in NRW“ die Malermeister Ahle GmbH jetzt für ihre Mitarbeiter-Qualifizierung in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Computerhaus Axon aus. Staatssekretär Dr. Josef Fischer überreichte einen Scheck über 5.000 Euro.